

 **Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen



Solawi goes Berlin ... ☺

Foto: Wild

Weihnachts-Freihofbrief
Solawi - Neuigkeiten - Dezember 2014

Inhalt	
Editorial	3
Das Netzwerk und seine Arbeit in 2014	4
Aktuelles aus dem Netzwerk	6
Neu! Jetzt englische Übersetzung unseres Solawi Info Flyers!	6
Kommt alle zur Frühjahrstagung „Gemeinsam wachsen“!	6
"Wir-haben-es-satt!"-Demo am 17.1.2015 in Berlin	7
Neue Solawis/neue Initiativen	8
33154 Salzkotten-Scharmene	8
63755 Alzenau/Unterfranken.....	8
74653 Künzelsau.....	8
4xxxx Raum Duisburg - Suche Gleichgesinnte/Solawi	8
64625 Bensheim - Suche Solawi	8
Land und Höfe für Solawis	9
09376 Oelsnitz Erz – Angebot Weideland.....	9
63637 Main/Kinzig-Kreis – Angebot landwirtschaftliche Fläche.....	10
96332 Pressig – Angebot Bauernhof in Oberfranken.....	10
Hofgruppe sucht Hof – mindestens 6ha Land	10
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Anzeigen	11
32825 Blomberg-Dalbörn – Stellenangebot GärtnerIn	11
49565 Bramsche – Stellenangebot GärtnerIn	11
9490 Vaduz Liechtenstein – Stellenangebot GemüsegärtnerIn (50%)	11
Stellengesuch Biogärtnerei/CSA – Vorrangig Alpennähe/Österreich.....	12
Berichte/Wissenswertes	13
Umfrage der Web-Crew	13
Bericht vom Solawi-Regiotreffen Sachsen Thüringen.....	13
Das wär's doch: Ein internationales Workcamp auf Eurem Hof!.....	14
BienenCoop in Freiburg - Gemeinsam Imker sein!	14
Buchneuerscheinung: Harte Kost – Wie unser Essen produziert wird	15
Fahrradanhänger praktisch für Kistentransport.....	15
Aktuelle Solawi-Artikel.....	15
Hier wurden wir eingeladen.....	15
Termine/Veranstaltungen	16
DEMOAUFRUF „Wir haben es satt!“ Sa., 17.1.2015 in Berlin!	16
Nyeleni Bildungstage, 18.-20. Januar in Berlin – Ernährungssouveränität ...	16
Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops! - Region Leipzig	17
Vorträge über "Solidarische Landwirtschaft" in Oberschwaben	17
Intensivseminare Bodenfruchtbarkeit in Witzenhausen	17
! Solawi-Netzwerktreffen: Frühjahrstagung in Crailsheim	18
CSA-Lehrgang in der Schweiz insbesondere für CSA-Gemüsebetriebe	18
Jahreshauptversammlung Netzwerk Solidarische Landwirtschaft 2015	19
Solawi Termine in und um Berlin.....	19
Monatlicher Radio Podcast der GartenCoop Freiburg	19
Impressum	19
Hinweis zum Freihofbrief.....	19
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft	20

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben Grund zu feiern! Über 3000 Abonnenten erhalten inzwischen den monatlichen Rundbrief, die Zahl der neu gegründeten Solawi-Höfe und Initiativen in Deutschland wächst weiter stetig an, die Einladungen zu Vorträgen, die Anfragen der Medien und die wissenschaftlichen Arbeiten zu Aspekten der Solidarischen Landwirtschaft reißen nicht ab.

Dies ist der Erfolg einer Idee deren Zeit gekommen ist und der Verdienst von vielen engagierten und mutigen Menschen, die erkannt haben, dass „weiter machen wie bisher“ keine Option für die Zukunft ist.

Unsere Vision ist es, Solidarische Landwirtschaft nicht nur als kleine Nischenangelegenheit zu etablieren, sondern als Modell für eine „enkeltaugliche“ (Land)-Wirtschaft, die die Verantwortung für unsere *Lebens*-mittel wieder in die Hände von fürsorgenden Menschen legt und nicht den Konzerninteressen überlässt.

Es geht also auch darum, Wachsam zu sein, was jenseits des Ackerrandes geschieht, die agrarpolitischen und -rechtlichen Rahmenbedingungen im Auge zu behalten und mit zu gestalten. Themen wie Zugang zu Land, Saatgutsouveränität und TTIP werden die Entwicklung der Solidarischen Landwirtschaft mit bestimmen.

Wir sind gefragt Alternativen zur derzeitigen Entwicklung im Agrarbereich aufzuzeigen und auch zu vertreten.

Wir laden Euch deshalb ein, gemeinsam an der „Wir haben es satt“-Demonstration am 17. Januar in Berlin teilzunehmen und Solawi dort sichtbar zu machen. **Den genauen Treffpunkt werden wir Anfang Januar über unsere Webseite veröffentlichen.**

Im ersten Teil dieses Rundbriefes berichten wir von der Arbeit des Netzwerks in 2014. Im zweiten Teil findet sich wie gewohnt die Zusammenstellung der Mitteilungen aus der Bewegung und Termine zu Solawi.

Zuvor möchten wir aber unseren großen Dank an alle Bäuerinnen und Bauern, Gärtnerinnen und Gärtner, Verbraucherinnen und Verbraucher aussprechen, die Neues wagen und allen Förderern und Mitgliedern des Netzwerks, ohne die wir die Bewegung der Solidarischen Landwirtschaft in dieser Form nicht hätten voranbringen können.

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine erholsame Winterzeit und ein bewegendes Neues Jahr!

Stephanie Wild

Für die Koordination des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft

Das Netzwerk und seine Arbeit in 2014

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft existiert seit 2011 und ist ein Zusammenschluss aus landwirtschaftlich tätigen Menschen plus engagierten Einzelpersonen. Als soziale Bewegung ist es politisch unabhängig und mitgliederbasiert. Es unterhält zwei Netzwerkbüros (insgesamt $\frac{3}{4}$ Stelle) über einen Trägerverein. Die Abstimmung und Koordination der Tätigkeiten erfolgen durch einen gewählten ehrenamtlichen Rat (zur Zeit 20 Personen), der auf der Jahreshauptversammlung gewählt wird.

Tätigkeiten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft in 2014

- 1. Beratungen von Höfen, Initiativen und Interessierten:**
Telefonische Sprechzeiten, bundesweite Besuche auf Höfen und Begleitung von Informationsveranstaltungen
- 2. Ausrichtung der Frühjahrstagung mit 60 und der Herbsttagung inkl. JHV mit 120 TeilnehmerInnen:**
Vernetzungstreffen für bundesweiten Austausch und Informationsweitergabe für Aktive und Interessierte
- 3. Relaunch des Internetauftritts:**
Mit Höfe- und Initiativen-Liste, ausführlichen Informationen, FAQs, Veranstaltungshinweisen und Materialien für Initiativen und Höfe.
Mitgliederkampagne 40 in 4 Wochen im September/Oktober
- 4. Erstellung des monatlichen Newsletters „Freihofbrief“:**
Mitteilungsorgan der Bewegung über Neugründungen, Gesuche, Veranstaltungen rund um Solawi, national und international
- 5. Herausgabe des Ratgebers „Solidarische Landwirtschaft – Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen“:**
Entstanden aus einer Studie über Rechtsformen von 40 Solawi-Betriebe im Rahmen eines Förderprojektes
- 6. Erstellung eines Starterpaketes für Infoveranstaltungen und Solawi-Neugründungen:**
Ein 15teiliges-Materialien-Set inkl. eines Video-Clips über „Was ist Solidarische Landwirtschaft“ (auf Youtube)
- 7. Teilnahme am EU-Austauschprogramm Grundtvig „Learning towards Solidarity-based Food Systems“:**
Exkursionen und Seminare in Tschechien, Kroatien, Ungarn, Italien sowie erstmalig die Ausrichtung eines internationalen Workshops in Berlin

8. Öffentlichkeitsarbeit

Teilnahme an Veranstaltungen u.a. Slowfood Messe Stuttgart, AktionsTag „Teller statt Tonne“ Jena, Degrowth-Konferenz Leipzig, TransitionTown Kassel, „Wir haben es satt“-Kongress Berlin

Diverse Artikel und Interviews u.a. für Oya, FoodFirst, Schrot & Korn, Slowfood-Magazin, EVE, Der Freitag.

Aufbau eines Fotoarchivs für das Netzwerk

9. Zusammenarbeit mit AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft) und der Zeitung „Bauernstimme“:

Regelmäßige Artikel über Solidarische Landwirtschaft, Geschenk-Abo für Solawi-Betriebe, gemeinsamer Aufruf (siehe www.abl-ev.de/initiativen.html)

Zahlen zum Netzwerk (Stand 15.12.14):

1. Einzelpersonen 180
2. Solawi-Betriebe 38
3. Solawi-Betriebe in Gründung 13
4. Fördermitglieder 2

Finanzierung des Netzwerks

Bis auf die Verwendung des Netzwerk-Logos und des internen Mitglieder-Email-Verteilers knüpfen wir unsere Leistungen nicht an eine Mitgliedschaft und möchten dieses Prinzip der Freiwilligkeit beibehalten.

Um alle Aufgaben weiterhin gut erfüllen zu können und die geleistete Arbeit angemessen zu entlohnen benötigen wir eine stabile finanzielle Grundlage. Daher richten wir noch einmal die Bitte an Euch alle:

Lasst uns gemeinsam dafür einstehen, noch weitere Förderer und Mitglieder zu gewinnen, damit wir unser Engagement bei wachsenden Anforderungen, in der hohen Qualität wie bisher weiterführen können. Eure Beiträge könnt ihr nach Selbsteinschätzung wählen, zur Orientierung geben wir einen Richtwert an.

Online Spenden- bzw. Mitgliedsformular findet Ihr unter www.solidarische-landwirtschaft.org/mitgliedwerden

Danksagung

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle ehrenamtlich tätigen Mitglieder, sei es u.a. bei der Verschickung des Infomaterials, der Zusammenstellung des Freihofbriefes, der Tagungsdurchführung, der Arbeit im Rat und den Arbeitsgruppen und in der Beratung.

Aktuelles aus dem Netzwerk

In den letzten Wochen hat uns beschäftigt:

- Aufarbeitung der Jahreshauptversammlung (Herbsttagung)
- Arbeit in Arbeitsgruppen (Web-Crew, Haushaltsplanung, Transparenz der Netzwerkstrukturen)
- Podiumsteilnahme von Mathias von Mirbach zu Solawi auf der „Zukunftskonferenz bäuerliche Landwirtschaft - Vom Tempelhofer Feld bis zum Bayerischen Wald - Bäuerliche Vielfalt statt Industrie-Monotonie“ in Berlin
- Vortrag von Wolfgang Stränz bei der Tagung „Urbanes Gärtnern – die Produktion kehrt in die Stadt zurück“ vom BMLE
- Vorbereitungen Frühjahrstagung und Herbsttagung 2015

Neu! Jetzt englische Übersetzung unseres Solawi Info Flyers!

Ihr findet ihn auf unserer Homepage. Leitet ihn gerne weiter an Eure internationalen Kontakte!

<http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/material-bestellen/>

Kommt alle zur Frühjahrstagung „Gemeinsam wachsen“!

Wann: Fr. 13.02.2015 (Anreise ab 16 Uhr) - So. 15.02.2015 (14:30 Uhr)

Wo: Schloss Tempelhof bei Crailsheim

Solawi ist Landwirtschaft zum mitmachen! Da dies auch eine neue **Kultur des Miteinanders** erfordert, liegt darauf der Schwerpunkt unseres Frühjahrestreffens.

- Wie organisieren wir uns in den Gründungs-Initiativen und auf den Höfen
- Wie kooperieren die Höfe untereinander und wir alle im Netzwerk miteinander damit aus dem jungen Keimling, der die SoLaWi-Bewegung ist, ein kräftiges Pflänzchen wird?
- Wir wollen unsere „Mitmachkultur“ vertiefen und damit Altes und Neues, Praktisches, Persönliches und Gesellschaftliches, sowie die größer werdende Vielfalt der Solawi-Höfe und -Menschen verbinden. Wir wachsen!

Auf dem Treffen wollen wir dazu in mehreren Räumen durchgängig an verschiedenen Themenkomplexen arbeiten: **Anbau, Tierhaltung, Soziales Miteinander, Finanzielles, Vernetzungswerkzeuge und -strukturen, Computer- und Webpace, Gründungs-Beratung, Kreativ-Space...** In gemeinsamen Zusammentreffen am Morgen und Abend werden wir uns in der großen Runde austauschen und gegenseitig inspirieren. In den Nächten werden wir feiern und am Lagerfeuer oder in der Sauna entspannen. Für all dies ist die Gemeinschaft Schloss Tempelhof Spielplatz und Inspirationsquelle zugleich.

Anmeldebogen auf www.solidarische-landwirtschaft.de

Fragen an: [anmeldung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:anmeldung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Anmeldeschluss: 20.01.2015

"Wir-haben-es-satt!"-Demo am 17.1.2015 in Berlin

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft ist Unterstützer und Teil des Netzwerks „Wir haben es satt“:

<http://www.wir-haben-es-satt.de/start/netzwerk/unterstuetzerinnen/>

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter der „Wir haben es satt!“-Bewegung, bereits im fünften Jahr macht sich die „Wir haben es satt!“-Bewegung für eine bäuerliche, ökologischere und gerechtere Agrarpolitik stark und hat schon viel erreicht: Überall in Deutschland verhindern Bürgerinitiativen neue Megaställe und fordern bäuerliche Strukturen in der Tierhaltung. Gentechnik-Mais darf in Deutschland nicht mehr angebaut werden und der Protest lässt TTIP und CETA wanken. **Dennoch dürfen wir uns gerade jetzt nicht zurücklehnen! Wir bitten um Eure Unterstützung für den 17. Januar:**

1. Treckerunterstützung für den Demozug!

Die Gesellschaft will eine bäuerliche und ökologischere Landwirtschaft. Ihr Bäuerinnen und Bauern – ihr seid es uns wert, dass wir wieder auf die Straße gehen, um den Druck auf die Agrarindustrie und die Verantwortlichen in der Politik zu erhöhen. **Und deshalb ist es uns wichtig, dass ihr mit vielen Traktoren den Demozug am 17. Januar 2015 anführt.**

BÄUERINNEN UND BAUERN KOMMT MIT EUREN TRAKTOREN NACH BERLIN!
Zusammen sind wir stark für Bauernhöfe statt Agrarindustrie.

Aufruf und Infos: <http://www.wir-haben-es-satt.de/start/trecker/aufruf/>

Anmeldung bitte bis spätestens 10. Januar an: Büro Meine Landwirtschaft, Regine Holloh und Phillip Brändle, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin, Tel.: 030/28482325, E-Mail: braendle[at]wir-haben-es-satt.de

2. Spendenunterstützung!

Um ein deutliches politisches Zeichen zu setzen, müssen wir wieder mehr als 20 000 Menschen werden. Dazu braucht es erneut viele engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer der Demonstration. Deswegen unsere Bitte an Sie:

Werden Sie mit ihrer Organisation oder als Einzelperson UnterstützerIn der Demonstration und **unterstützen Sie uns mit einer Spende von 50 € oder mehr.** Als Gegenleistung erwähnen wir Sie gerne auf unserer Webseite mit ihrem Logo. Selbstverständlich erhalten Sie bei Bedarf auch eine Spendenquittung. Wir freuen uns über eine Rückmeldung.

Bitte nennen Sie uns den Betrag, den Sie spenden wollen und senden Sie uns Ihr Logo. Information zur gewünschten Abwicklung (Rechnung, Spende, Mittelabruf, etc.) schicken Sie bitte an Michael Berger unter E-Mail: berger[at]meine-landwirtschaft.de.

Sollten Sie noch weitere Rückfragen haben, rufen Sie uns gerne an! Telefon: 030 / 28482438 (Mo-Fr, 10-17 Uhr)

Spendenkonto: <http://www.wir-haben-es-satt.de/start/home/spenden/>

Neue Solawis/neue Initiativen

33154 Salzkotten-Scharmede

Der Vauß-Hof ist ein familiengeführter Biobetrieb mit Mutterkuhhaltung in Salzkotten-Scharmede vor den Toren Paderborns. Seit 2014 gibt es im Umfeld des Hofes die Idee eine Solawi zu starten. Das Projekt soll 2015 auf breitere Füße gestellt werden, das heißt wir wollen einen Verein gründen und Mitglieder gewinnen.

Kontakt: Solawi Paderborn - Vauß-Hof, Anja Pötting und Marlene Rathgeber, Cerisy Platz 2, 33154 Salzkotten-Scharmede, E-Mail: solawi[at]vausshof.de

<http://www.vausshof.de/>

63755 Alzenau/Unterfranken

Wir sind im November 2014 mit der Einführungsphase für die Solidarische Landwirtschaft gestartet und suchen noch weitere Menschen, die mit uns eine SoLawi-Gruppe im Kreis Alzenau aufbauen möchten. Z. Zt. erarbeiten wir ein gemeinsames Konzept, suchen einen Hof.

Wenn ihr mitmachen wollt, schreibt bitte per E-Mail an: solawi-alzenau[at]web.de

74653 Künzelsau

Hallo, ich bin Josephine (31 J.). Für ein Hofprojekt in Nord Baden Württemberg, Nähe Künzelsau suche ich junge, nette, kreative Menschen die mitgründen wollen. Es ist ein Wohnhaus am Ortsrand, ein paar Grünlandflächen daneben und auch noch etwas entfernt (insgesamt ca 7ha), außerdem gibt es zwei Ackerflächen mit zusammen ca. 6ha.

Meine Idee wäre es, auf jeden Fall Gemüse anzubauen und ich hätte gerne ein paar Schafe. (Die Vermarktung muss noch geklärt werden.) Aber ich freue mich auf gemeinsam entwickelte Ideen.

Bei Interesse meldet euch einfach bei mir: Mobil: 0173-1933546, E-Mail: josephinesophie[at]gmx.de.

4xxxx Raum Duisburg - Suche Gleichgesinnte/Solawi

Meine Frage an euch: gibt es eine Interessengemeinschaft am Niederrhein bzw. im Duisburger Raum? Ich selber komme aus Duisburg (47058) und würde mich freuen, Gleichgesinnte aus dem Raum Duisburg (47000)/ Moers (47400)/ Mülheim(45400)/ Dinslaken(46520) kennen zu lernen und einer Solawi Initiative/Interessengemeinschaft aus diesem Raum beizutreten und mitzugestalten.

Melanie Benthin, Falkstr. 76, 47058 Duisburg

64625 Bensheim - Suche Solawi

Liebe Freunde der solidarischen Landwirtschaft, wir sind eine Gruppe von ca. 10 Menschen, die gerne einen ökologisch bewirtschafteten Hof unterstützen würden;

gerne auch einen Umstellungsbetrieb. Da wir uns mit verschiedene Aspekte des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung auseinander setzen, haben wir kürzlich sehr erfolgreich das erste Repair Cafe an der Bergstraße veranstaltet.

Ich bin überzeugt, dass hier im Raum Bensheim noch mehr Menschen bereit wären, einer Solawi beizutreten. Dazu müsste die Sache aber konkreter werden. Das heißt, man müsste die Kosten und das Angebot an Waren darlegen können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich ein Hof bei uns melden würde. Da ich auch die zentrale Organisation für das Repair Cafe durchführe, könnte sich ein Interessent bei [info\[at\]repaircafe-bergstrasse.de](mailto:info@repaircafe-bergstrasse.de) oder meiner privaten Mail unter [birgitrinke.rinke36\[at\]googlemail.com](mailto:birgitrinke.rinke36@googlemail.com) melden.

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/

Land und Höfe für Solawis

09376 Oelsnitz Erz – Angebot Weideland

Die Weidefläche beträgt insgesamt 8000m². Optimal wäre es, wenn dort Pferde weiden würden. Selbst Heu machen ist möglich - allerdings ist das Land kaum mit Maschinen zu befahren. (Wer sich traut kann es versuchen).

Ein weiteres Stück Land mit 1800m² könnte von Shropshire Schafen abgegrast werden. Aber nur von dieser Rasse, denn dort sind Fichten und Tannen angepflanzt. Ausweichen auf die große Weide bei Futtermangel ist möglich. Beide Flächen hängen zusammen.

Der Weidezaunstrom von meiner Schafweide kann für weitere Weiden mit genutzt werden.

Wasser lässt sich mit einem Wasserwagen zur Verfügung stellen und die Weide kann auf separatem Weg angefahren und versorgt werden (große Weide).

Denkbar sind auch noch andere Sachen ... wie vielleicht ein Kartoffelacker welcher auf einem Teil der Wiese neu angelegt werden könnte. Der Anbau von anderen Früchten welche normal keine Bewässerung brauchen ginge natürlich auch.

Ich würde mich über Interessenten und Ideen sehr freuen. Mir geht es in erster Linie darum, dass die Flächen ordentlich genutzt werden - über die Art und Weise lässt sich gemeinsam nachdenken!

Jens Reichel, 09376 Oelsnitz i. Erzg., Telefon: 037298 – 172313, Funk: 0171 - 2359546

E-Mail: [servicedienst\[at\]gmx.net](mailto:servicedienst@gmx.net)

63637 Main/Kinzig-Kreis – Angebot landwirtschaftliche Fläche

Acker/Wiese in Jossgrund, OT Oberndorf, sucht Bewirtschafter. 17249 qm landwirtschaftliche Fläche in Waldrandlage - war bisher unentgeltlich verpachtet und wurde im Rahmen einer Versteigerung von mir erworben - sucht Solawi Team. Zu Beginn kann ich noch kleinere Starthilfen (Saatgut, Minijob-Lohn) dazugeben.
Kontakt: [tonycat\[at\]bk.ru](mailto:tonycat[at]bk.ru)

96332 Pressig – Angebot Bauernhof in Oberfranken

Das geräumige Bauernhaus (Baujahr 1952) mit ehemaligen Stall, Scheune und separater Garage steht zum Verkauf. Die Wiesen und Äcker sind zur Zeit verpachtet. Das Anwesen befindet sich im schönen Frankenwald, Landkreis Kronach/nördl. Oberfranken.

Es ist auch für Tierhaltung geeignet. Das Haus steht allerdings schon ca. 8 Jahre leer und ist renovierungsbedürftig.

Bei Interesse gerne melden bei Adelheid Barnickel unter E-Mail: [adelheidbarnickel\[at\]web.de](mailto:adelheidbarnickel[at]web.de)

Hofgruppe sucht Hof – mindestens 6ha Land

Wir sind: 5 junge Menschen, ausgebildet und berufserfahren als Landwirte, Gärtner und Pädagogen und suchen zur Gründung unserer landwirtschaftlichen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft einen Betrieb/Wohnort mit anfänglich mind. 6ha Land und Wachstumspotential! Das Herzstück unseres Impulses wird eine Gemüse-CSA bilden (Aufbauerfahrung bereits vorhanden); andere Betriebszweige und kulturelle Arbeit können organisch wachsend folgen. Wir sind grundlegend für jede Übergabeform und Region offen.

Über Kontaktaufnahme und Hinweise freuen wir uns unter:

E-Mail: [wirgruenden\[at\]lists.posteo.de](mailto:wirgruenden[at]lists.posteo.de)

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Anzeigen

32825 Blomberg-Dalborn – Stellenangebot GärtnerIn

Die Solidarische Landwirtschaft Dalborn (Ostwestfalen-Lippe, nahe Detmold) sucht zum 1. März 2015 eine/n Gärtner/in mit mehrjähriger praktischer Erfahrung. Wir sind ein kleiner Bioland-Betrieb (gegründet Anfang 2013, z.Zt. 1 ha Freilandgemüse, ca. 30 Kulturen), der ausschließlich SoLaWi-Gemüse produziert und als Verein organisiert ist. Außerdem sind wir eng verbunden mit der Lebensgemeinschaft Dalborn eG, da wir auf einem ihrer Höfe angesiedelt sind. Interesse am Leben in Gemeinschaft wäre wünschenswert.

Im kommenden Jahr wollen wir 1,3 Hektar mit 3 Teilzeitstellen (40-60%) bewirtschaften. Du solltest in unser Team passen und Verantwortung im Freiland-Gemüsebau übernehmen. Wenn du bereits Erfahrung in der Arbeit mit Pferden hast oder selbst welche mit einbringen kannst, ist deine Bewerbung besonders willkommen (alle anderen sind es natürlich auch!).

Bitte schicke deine aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens 5.1.2015 an: Carsten Sperling, kontakt[at]solawi-dalborn.de

Weitere Informationen zur SoLaWi: www.solawi-dalborn.de

Weitere Informationen zur Lebensgemeinschaft: www.lebensgemeinschaft-dalborn.de

49565 Bramsche – Stellenangebot GärtnerIn

CSA Hof Pente sucht zur Verstärkung des Gartenteams eineN GärtnerIn mit Erfahrung im vielfältigen Gemüsebau.

Kontakt: CSA Hof Pente GbR, Gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft, Osnabruecker Str. 73, D-49565 Bramsche, Julia & Tobias Hartkemeyer, E-Mail: csa[at]hofpente.de,

Tel.: 05407 858523, weitere Infos: www.hofpente.de,

9490 Vaduz Liechtenstein – Stellenangebot GemüsegärtnerIn (50%)

Die Gartenkooperative Liechtenstein-Werdenberg (in Gründung) sucht gelernteN GemüsegärtnerIn mit 50% (Jahresarbeitszeit) ab März 2015 oder nach Vereinbarung. Die Gartenkooperative Liechtenstein-Werdenberg (in Gründung) ist eine selbstverwaltete Gemüsekooperative. Wir pachten 0.6 Hektar Land, welches in Zusammenarbeit mit dem Weidriethof in Schaan, Liechtenstein bewirtschaftet wird und möchten zusammen mit unseren Genossenschaftern ab Anfang 2015 saisonales Bio-Gemüse anbauen, das in Form von etwa 80 Gemüsetaschen wöchentlich an die GenossenschafterInnen im Raum Liechtenstein und Werdenberg verteilt werden soll. Die GemüseabonentInnen helfen regelmäßig im Betrieb mit und erledigen rund zwei Drittel der gesamtbetrieblichen Arbeiten.

Du bist verantwortlich für die Gemüseproduktion und leitest die GenossenschafterInnen bei der Arbeit an, Du bist also selten alleine tätig. Deine

Tätigkeiten umfassen: Anbauplanung, Setzlingsanzucht, Tunnel und Freiland, Maschinenarbeiten, Kompostaufbereitung, Aboplanung, PraktikantInnen betreuen, GenossenschafterInnen anleiten. Zudem bist Du als Gartenfachkraft Mitglied in der Betriebsgruppe (gewählte Verwaltung der Genossenschaft), nimmst alle 1-2 Wochen an Sitzungen und Versammlungen teil und bist mitverantwortlich für die Weiterentwicklung des Betriebes. Es erwarten Dich ein engagiertes Umfeld und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Bitte schicke Deine Bewerbung mit Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben bis spätestens 16. Januar 2014 an [gstoehl\[at\]gmx.net](mailto:gstoehl[at]gmx.net) oder Stephan Gstöhl, Birkenweg 6, FL-9490 Vaduz. Die Bewerbungsgespräche finden ab sofort statt.

Weitere Informationen unter www.fairezukunft.org/gartenkooperative Für Fragen: Stephan Gstöhl, Handy:+423 770 69 69.

Stellengesuch Biogärtnerei/CSA – Vorrangig Alpennähe/Österreich

Hallihallo, ich heiße Helmut Brandl und werde ab Februar 2015 frisch mit meiner Gemüsegärtnerausbildung in der Naturlandgärtnerei des Franziskuswerks Schönbrunn bei Dachau fertig und suche deswegen ab März eine Stelle in einer Biogärtnerei, idealerweise eine CSA!

Strukturiertes und teamorientiertes Arbeiten sind meine Stärke, auch sind mir alle üblichen Pflege-, Ernte-, Hand- und Schlepperarbeiten bestens vertraut. Bodenqualität, Kompost, Humusaufbau, Gründüngung sowie die Prinzipien der Permakultur sind meine Leidenschaft. Das aktuelle Lernfeld für mich sind die Düngung im geschlossenen Nährstoffkreislauf sowie die damit auch verbundene optimale Kulturführung. Wichtig wäre mir für den neuen Lebensort vor allem eine offene, wertschätzende und verbindliche Gemeinschaft.

Noch kurz zu mir: ich bin 30, auf dem elterlichen Milchviehhof aufgewachsen und komme aus Haimhausen (bei München). Zunächst habe ich Schlosser gelernt und anschließend soziale Arbeit studiert. Diese Qualifikationen will ich jetzt weiterhin voll im Gemüsebau und darüber hinaus einsetzen. Vorrangig würde ich gerne in der Nähe der Alpen oder auch Österreich arbeiten, je nach Projekt bin ich aber auch offen für alle anderen Orte!

Interesse? Dann schreibt mir doch einfach eine Mail an:

[helmut.brandl\[at\]mayagami.de](mailto:helmut.brandl[at]mayagami.de) , ich freue mich!!

Berichte/Wissenswertes

Umfrage der Web-Crew

Liebe SoLawi-NetzwerkerInnen!

Im letzten Freihofbrief (14.11) hat sich die hoch motivierte Web-Crew schon kurz vorgestellt. Um unsere Motivation weiter zu steigern und euch dann bei allen Fragen rund um das Internet unterstützen zu können, haben wir eine kleine Umfrage vorbereitet (Online natürlich! Wir sind doch eine Web Crew!).

Die Umfrage findet ihr hier: <https://raphaellion.typeform.com/to/tDOWcv>

Bitte nehmt möglichst zahlreich an dieser Umfrage teil. Ihr helft uns und euch damit einen ersten Überblick über den aktuellen Stand der Internetauftritte der Gemeinschaften zu gewinnen.

Zusätzlich erfragen wir Eure Wünsche und Ideen zu euren Internet-Projekten.

Um die Mitglieder der Gemeinschaften zukünftig von der oft zeitaufwändigen und manchmal auch recht komplizierten Arbeit mit dem Internet zu entlasten, sind wir dabei einheitlich und leicht zu pflegende Module zu entwickeln. Denn ihr wollt das Internet nutzen, um Eure Arbeit zu vereinfachen und nicht um Euch zusätzliche Aufgaben „um den Hals zu hängen“!

Wir freuen uns schon jetzt auf euer Feedback!

Viele Grüße von Fabian, Gualter, Marc, Raphael, Wolfgang

für die SoLawi Web Crew

Kontakt: web-crew@solidarische-landwirtschaft.org

Bericht vom Solawi-Regiotreffen Sachsen Thüringen

3. Solawi-Regionaltreffen am Sonntag, den 16. Nov. 2014 - diesmal bei der Bunten Kuh, Lichtenwalder Str. 1, 09669 Frankenberg:

Das Thema auf unserem 3.Treffen war schwerpunktmäßig der Austausch über Sorten, Mengen, Saatgut, Jungpflanzen und deren Lieferung. Nach einem Bericht über das Netzwerktreffen von Lisa und mir gab es eine kleine Diskussion über Struktur und Funktion sowie Etat des Netzwerkes.

Persönlich konnte ich eine ähnliche Stimmung wahrnehmen, wie am Sonntag auf dem letzten bundesweiten Netzwerktreffen auf Burg Ludwigstein. Daher haben wir beschlossen Stephanie Wild vom Netzwerkbüro auf unser nächstes Treffen einzuladen (weil das 4.Treffen bei ihr vor der Haustür stattfindet beim Diestels Sonnengarten in Ellichleben).

Neben dem Erfahrungsaustausch über das Schwerpunktthema haben wir auch überlegt mit den regionalen Biobetrieben gemeinsam, einen regionalen Jungpflanzenbetrieb zu tragen, evtl. ähnlich dem Solawi Finanzierungsprinzip. Ob oder wie dies möglich ist soll unter anderem

durch die Bedarfserhebung durch Claudia Keller eingeschätzt werden. Außerdem gab es natürlich wieder die üblich Hofführung.

Alles in allem eine schöne Stimmung und wir haben uns wieder ein Stück näher kennengelernt. Bis zum nächsten Mal, Karl von der RotenBeete!

Kontakt: Karl Giesecke, Gemüsekooperative RoteBeete, An der Schmiede 4, 04425 Taucha / OT Sehlis, 034298 / 495 168, Webiste: www.rotebeete.org

Alle Berichte findet Ihr auf unserer Homepage:
<http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/regiogruppen/>

Das wär's doch: Ein internationales Workcamp auf Eurem Hof!

Die Jugendaustauschorganisation "ICJA Freiwilligenaustausch weltweit" sucht Bauernhöfe als Kooperationspartner für internationale Workcamps im Sommer 2015. 'ICJA Freiwilligenaustausch weltweit' leistet durch internationale Begegnungen und interkulturelle Bildung praktische Friedensarbeit und fördert gesellschaftspolitisches Engagement.

Workcamps sind internationale Begegnungen, in denen junge Menschen aus verschiedensten Ländern gemeinsam leben und arbeiten. Ursprünglich als Projekt zum Wiederaufbau und der Versöhnung nach den Kriegen entwickelt, treffen sich heute darin vornehmlich Jugendliche um dadurch ein fremdes Land kennen zu lernen und internationale Freundschaften zu begründen.

Ein Bauernhof ist ein attraktiver Ort, um Menschen über vielerlei Grenzen hinweg zusammen zu bringen: Die internationalen TeilnehmerInnen (häufig in großen Städten aufgewachsen) erhalten einen Einblick in den pflanzlichen, tierischen und sozialen Mikrokosmos eines Hofes und machen vielerlei wertvolle Erfahrungen. In Gegenzug hat der Hof hat "die Welt

zu Gast" und erhält einen Schub an Arbeitskraft.

Weitere Infos finden Sie auf der Website:

<http://www.yap-cfd.de/content/Workcamps/Projektpartner/>

Oder direkt bei Nikolaus Ell, Referent yap-cfd Workcamps, ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V., Löwengasse 27C, 60385 Frankfurt, E-mail: nell@icja.de, Telefon: +49 (0)69-98 19 19 57

Fax: +49 (0)69-98 19 16 17, skype: ICJA_workcamps

BienenCoop in Freiburg - Gemeinsam Imker sein!

Seit einigen Monaten gibt es in Freiburg einen neuen Baustein der solidarischen Landwirtschaft Freiburg (GartenCoop): Die BienenCoop

Die gemeinschaftlich imkernden Mitglieder teilen sich die Erträge, frei nach dem Motto: Solidarisch finanzieren, gemeinsam Bienen halten und Honig ernten. Die Stadt Freiburg hat Standflächen in verschiedenen öffentlichen Parkanlagen zur Verfügung gestellt. Dort kann in kleineren und größeren Gruppen gemeinsam geimkert und geerntet werden.

Interessante Hintergrundinformationen sind zu hören unter dem Podcast der GartenCoop:

Beitrag anhören: <http://www.gartencoop.org/tunsel/node/3170>

Website der BienenCoop: <http://www.bienencoop.com/>

Buchneuerscheinung: Harte Kost – Wie unser Essen produziert wird

Wie unser Essen produziert wird – Auf der Suche nach Lösungen für die Ernährung der Welt.

Die Weltbevölkerung wird bis 2050 auf fast zehn Milliarden Menschen anwachsen. Um sie zu ernähren, müssen wir 70 Prozent mehr Lebensmittel produzieren, prophezeien die Agrarkonzerne. Und das gehe nur mit mehr Chemie, mit Gentechnik und Massentierhaltung. Aber ist das wirklich der einzig gangbare Weg?

Journalist Stefan Kreuzberger und Filmemacher Valentin Thurn begeben sich auf eine weltweite Suche nach zukunftsfähigen Lösungen für eine Nahrungsmittelproduktion, die Mensch und Tier respektiert und die knappen Ressourcen schont.

Erscheinungstermin: 10. November 2014 im Ludwig Verlag.



Fahrradanhänger praktisch für Kistentransport

Hier eine Anregung für den Transport Eurer Erzeugnisse auf zwei Rädern:

<https://www.youtube.com/watch?v=b2CQG7rqMzM&feature=youtu.be>

Aktuelle Solawi-Artikel

- Solawi Ravensburg in der Stuttgarter Zeitung „Krumme Gurken landen nicht im Müll“

<https://de-mg42.mail.yahoo.com/neo/launch?.rand=biobuhuirejgh#2726578661>

- Artikel auf Portal der gemeinnützigen Organisation „Stiftung Die reale Welt“ mit schönen Fotos und weiterführenden Links: Obst- & Gemüse-Anbau gemeinsam meistern: Solidarische Landwirtschaft bereits auf 60 Höfen:

<https://www.die-reale-welt.de/ich/gemeinsamer-obst-gemuese-anbau/>

Hier wurden wir eingeladen

- Hello everybody, here an invitation to join a panel that is organised in Zagreb, Croatia at the SIEF (International Society for Ethnology and Folklore) conference next year (**21-25 June 2015**) by my colleague Roman Lenz and myself. It is about CSA and other emerging local food systems. Here information on the conference:

<http://www.siefhome.org/congresses/sief2015/cfp.shtml>

Kontakt: Peter Volz, E-Mail: peter.volz[at]agronauten.net

! Hier sind alle herzlich eingeladen sich einzubringen. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

Termine/Veranstaltungen

2015

DEMOAUFRUF „Wir haben es satt!“ Sa., 17.1.2015 in Berlin!

Demonstration und Kundgebung zur Grünen Woche

Die Agrarindustrie ist weiter auf dem Vormarsch: Wenige globale Großkonzerne untergraben die Saatgut-Vielfalt und fördern die Gentechnik auf dem Acker. Investoren bauen immer neue industrielle Megaställe, in denen Tiere unter qualvollen Bedingungen leiden. Die Mächtigen dieser Welt planen auf dem G7-Gipfel und durch die Freihandelsabkommen TTIP und CETA die globale Industrialisierung der Landwirtschaft.

Kontakt: "Wir haben es satt!"-Kongress, Kampagne "Meine Landwirtschaft"

Website: www.wir-haben-es-satt.de

Demo-Aufruf:

http://www.wir-haben-es-satt.de/fileadmin/download/2015/WHES_Aufruf_2015.pdf

Nyeleni Bildungstage, 18.-20. Januar in Berlin – Ernährungssouveränität

Liebes Netzwerk SoLaWi, von der Nyéléni-Bewegung für Ernährungssouveränität

Es wird an drei Tagen nach der "Wir haben es satt" - Demo ein Einführungsseminar zur Regionalgruppenbildung geben, zu dem ihr alle eingeladen seid!

Die Vorbereitungen für diese Bildungstage im Januar (18.-20.) laufen gerade auf Hochtouren. Sie sollen der Startschuss für die Regionalgruppen darstellen, auf denen alle Interessierten praktisches und inhaltliches Handwerkszeug übergeben bekommen und zu Multiplikator*innen für Ernährungssouveränität werden können. Es wird wirklich ein sehr spannendes Treffen! Auch für uns intern ein guter Moment, uns kennenzulernen und weiterzubilden über strukturiertes hierarchie- und gewaltfreies Arbeiten in unserer Gruppe.

Bitte schaut euch die Homepage www.nyeleni.de an, meldet euch bei mir, wenn ihr Rückfragen habt.

Leitet diese Einladung bitte auch an eure CSA-Gruppenverteiler weiter. Wir freuen uns auf eure Anmeldung und Mitarbeit!

Hier könnt ihr euch die Einladung zu den Bildungstagen, das vorläufige Programm und den Anmeldebogen herunterladen: <http://nyeleni.de/2014/11/nyeleni-bildungstage/>

Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops! - Region Leipzig

Das Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops wird Ende Januar 2015 in der Region Leipzig- Dresden stattfinden. Nähere Infos findet ihr in der Aprilausgabe oder auf unserer Webseite. www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/arbeitsgruppen/saatgut/

Vorträge über "Solidarische Landwirtschaft" in Oberschwaben

88400 Landwirtschaftsamt Biberach/Riss:

23. Januar, 19 Uhr: Info-Vortrag über das Direktvermarktungskonzept "Solidarische Landwirtschaft", Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Str. 36, (Anmeldung beim Landwirtschaftsamt Biberach/Riss nötig).

88410 VHS Bad Wurzach:

12. März, 19.30 Uhr: Info-Vortrag über das Direktvermarktungskonzept "Solidarische Landwirtschaft", Amtshaus, Schlosstr. 19 (Anmeldung über die VHS Bad Wurzach nötig).

891XX VHS Ulm:

13. März, 20 Uhr: Info-Vortrag über das Direktvermarktungskonzept "Solidarische Landwirtschaft", Zehntstadel, Pfarrgasse, 89129 Langenau-Göttingen (Anmeldung bei der VHS Ulm nötig)

20. März, 20 Uhr: Info-Vortrag über das Direktvermarktungskonzept "Solidarische Landwirtschaft", Mensa im Schulzentrum, 89155 Erbach (Anmeldung bei der VHS Ulm nötig)

91746 VHS Triesdorf/Weidenbach:

14. April, 19.30 Uhr: Info-Vortrag über das Direktvermarktungskonzept "Solidarische Landwirtschaft", VHS Weidenbach/Triesdorf (Anmeldung bei der VHS Triesdorf nötig)

Intensivseminare Bodenfruchtbarkeit in Witzenhausen

Anbausysteme zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit

Unsere Überzeugung ist es, dass wir zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit das System

Boden – Bodenleben – Pflanze in seiner Gänze interpretieren lernen müssen. Dafür braucht es eine Denkgewohnheit, die verschiedenste Phänomene auf ihre Ursachen zurückzuführen versucht. So wollen wir uns der Komplexität des Ackerökosystems annähern. Wir möchten keine Rezepte verteilen, sondern euch so gut wir können dazu

ermächtigen, angepasste Lösungen für eure Betriebe zu finden und umzusetzen.

Dabei

werden wir oft einen Schritt zurückgehen und lernen, Fragen zu stellen: „Was will ich erreichen? Welches Ziel setze ich mir? Und welche Möglichkeiten habe ich, um dieses zu

erreichen?“ Wir wollen mit euch Handlungsfähigkeit durch Beobachtung kultivieren.

Informationen zu den Seminaren:

12. - 16. Januar 2015 in Witzenhausen: für BetriebsleiterInnen im Erwerbsgemüsebau:

<https://www.dropbox.com/s/4zgvuvx590hhggz/Einladung%20Intensivseminar%20Bodenfruchtbarkeit%20Erwerbsgem%C3%BCsebau%20Januar%202014%20Witzenhausen.pdf?dl=0>

9. – 13. Februar 2015 in Witzenhausen: für BetriebsleiterInnen im Ackerbau:

<https://www.dropbox.com/s/c7rp4r11zt08to4/Einladung%20Ackerbauseminar%20Februar%202015.pdf?dl=0>

2. – 6. März 2015 in Witzenhausen für EinsteigerInnen in der Landwirtschaft (Studierende, Lehrlinge, QuereinsteigerInnen und Co.):

<https://www.dropbox.com/s/q6gmhnf0hxz7j47/Einladung%20Einsteigerseminar%20M%C3%A4rz%202015.pdf?dl=0>

Nähere Infos bei Stefan Bidner und Jan-Hendrik Cropp:

Info[at]bodenfruchtbarkeit.net // <http://bodenfruchtbarkeit.net/>

! Solawi-Netzwerktreffen: Frühjahrstagung in Crailsheim

Wann: 13.-15.2.15

Wo: Tempelhof bei Crailsheim

Kontakt: anmeldung[at]solidarische-landwirtschaft.org

Infos und Anmeldebogen:

[http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/newsveranstaltungen/veranstaltungen/veranstaltungen-detail/?tx_news_pi1\[news\]=42&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail&cHash=4e7f08670c4b2fa5ccae17698b9efde](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/newsveranstaltungen/veranstaltungen/veranstaltungen-detail/?tx_news_pi1[news]=42&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=4e7f08670c4b2fa5ccae17698b9efde)

CSA-Lehrgang in der Schweiz insbesondere für CSA-Gemüsebetriebe

Januar bis April 2015 (4 Wochenenden und Exkursionen)

Neu gibt es in der Schweiz einen Pilotlehrgang mit den Schwerpunkten biologischer Gemüsebau und regionale Vertragslandwirtschaft, welcher das erste Mal von Januar bis April 2015 durchgeführt wird. In diesem Pilotlehrgang sollen Wissen und Fähigkeiten vermittelt werden, welche insbesondere auf CSA-Gemüsebetrieben relevant sind: Vielfältige Anbauplanung, eigene Setzlingsaufzucht und effiziente Handarbeitstechniken. Zudem werden organisatorische Aspekte wie Rechtsform, Finanzplanung, Mitarbeit und Partizipation vertieft. In erster Linie richtet sich der Lehrgang an Leute mit landwirtschaftlicher Praxiserfahrung - LandwirtInnen, PraktikantInnen, Lehrlinge, aber auch engagierte KonsumentInnen können gerne teilnehmen. Die Kurse 1 und 4 zum Betriebskonzept sind insbesondere für Leute gedacht, die eine Initiative konzipieren und aufbauen wollen. Der Lehrgang wird von der CSA-Kooperationsstelle organisiert.

Mehr Infos bei Lea Egloff

CSA-Kooperationsstelle; c/o Albizke; Albisriederstr. 203 B, 8047 Zürich

076 478 92 80, lea[at]ortoloco.ch, www.ortoloco.ch

Jahreshauptversammlung Netzwerk Solidarische Landwirtschaft 2015

Termin schon einmal im Kalender eintragen: 13.-15. 11.2015 ☺

Solawi Termine in und um Berlin

Immer aktuelle Solawi-Termine unter: www.freiraume.org/termine

und Solawi in Radio und TV in und um Berlin: <http://freiraume.org/presse/>

Monatlicher Radio Podcast der GartenCoop Freiburg

Wie immer zu finden unter www.gartencoop.org/radio

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:
ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/

O als Hof bzw. Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt für 2014 das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt für 2014 = 48 € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * beträgt für 2014 das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Absprache)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf

Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ BIC: ___ / ___

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

O Ich überweise den (Teil-) Betrag innerhalb der nächsten 14 Tage.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

* Der Richtwert errechnet sich aus dem jährlichen Budget und der jeweiligen Mitgliederzahl des Netzwerks. Das Budget soll mindestens zu 2/3 durch Mitgliedsbeiträge gedeckt werden, um die unabhängige Arbeit des Netzwerks zu ermöglichen. Die Statuten und weitere Informationen zu Netzwerkarbeit und Budget finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org.

Ort, Datum: Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach
Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info[at]solidarische-landwirtschaft.org
Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938
IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00